

David Borck Immobiliengesellschaft

Caren Rothmann und David Borck haben das Unternehmen konsequent vom Maklerhaus zum Immobiliendienstleister gewandelt / Bilanz: Über 1.100 Objekte in 5 Jahren

Die David Borck Immobiliengesellschaft wurde 2010 von Caren Rothmann und David Borck gegründet. Das Ziel der Gründer: „Wir wollen so individuell, designverliebt und innovativ wie ein edles Boutique-Hotel agieren – und dabei den Standard internationaler Häuser bieten“. Entsprechend professionell werden unter dem Dach der Gesellschaft sämtliche Dienstleistungen rund um den Verkauf und die Vermarktung von Immobilien angeboten. Die Beratung umfasst selbst so grundlegende Elemente wie die **Preisfindung** und die Ausgestaltung der **Grundrisse**, die von den Experten an die Markterfordernisse angepasst und auf eine nachhaltig positive Wertentwicklung hin überprüft werden. Aber auch die Erstellung eines professionellen **Marketing-Plans**, mit dem die jeweilige Zielgruppe exakt erreicht werden soll, wie die Ausarbeitung von **Logos, Namen, Prospekten, Verkaufsunterlagen und Websites** gehören zum Portfolio der David Borck Immobiliengesellschaft. Doch der Service des modernen Immobiliendienstleisters umfasst noch viel mehr: Über das große Netzwerk können **Finanzierungen zu besonders günstigen Vorzugs-Konditionen** angefragt werden und dank des Netzwerks von spezialisierten Rechtsanwälten, Notaren und Architekten können die Käufer auf Wunsch eine Dienstleistung quasi aus einer Hand erfahren. „Dank unseres guten Netzwerkes und der langjährigen Branchenerfahrung konnten wir die besten Experten ihres Faches um unser Unternehmen gruppieren. Davon profitieren heute unsere Kunden, indem sie unser Experten-Netzwerk nutzen können“, erläutert Geschäftsführer und Inhaber David Borck die Firmen-Philosophie. Zudem kümmern sich 25 Mitarbeiter um die Projekte und stehen Interessenten, Verkäufern und Käufern gerne zur Seite.

„Ob es sich nun um die einzelne Wohnung handelt, die wir vermarkten, oder um den Exklusivvertrieb für ein großes Projekt mit 200 Einheiten – wir sind stets mit vollem Engagement bei der Sache“, erläutert die Inhaberin und Geschäftsführerin Caren Rothmann. Über 20.000 Personen groß ist die Kundendatei, in der die spezifischen Objektwünsche der potentiellen Investoren gespeichert sind, um diese bei neuen Projekten zu kontaktieren. „Oft reicht es, eine Handvoll Interessenten anzusprechen, denn wir wissen meist genau, was unsere Kunden suchen“, erklärt David Borck. Neben **institutionellen Anlegern aus Deutschland** befinden sich auch viele **Privatinvestoren aus Berlin** unter den Stammkunden der Immobiliengesellschaft. „Wir wollen unser Wachstum auch über den Berliner Markt hinaus fortsetzen und bereiten die **Ansprache seriöser chinesischer und russischer Investoren** vor“, erklärt David Borck die Strategie für die kommenden Jahre. „Schließlich sind die Berliner Immobilien trotz der Preissteigerungen der vergangenen Jahre im internationalen Vergleich noch immer recht günstig.“ Um seinen Käufern auch weiterhin gute Produkte zu angemessenen Preisen anbieten zu können, durchforsten Caren Rothmann und ihr Team zudem regelmäßig die Kieze Berlins und haben Trends wie den Aufschwung von „Kreuzkölln“ und Prenzlauer Berg schon lange prognostiziert. „Derzeit beobachten wir eine rasante Entwicklung im skandinavischen Viertel in Prenzlauer Berg, das bislang ein Dornröschendasein am Rande des boomenden Viertels führte, und auch im Bereich des Flughafens BER bieten sich noch gute Renditen“, fasst Caren Rothmann zusammen.

Damit die Stadt Berlin trotz der ständigen Veränderungen ihre Vielfalt und Liebenswertigkeit behält, engagieren sich Caren Rothmann und David Borck auch sozial. So ist die David Borck Immobiliengesellschaft Sponsor des Sportvereins **TuS Makkabi** und der **WIZO** und startete beim Charity-Fußball-Turnier sogar mit einer eigenen Mannschaft. Den Chanukka-Ball unterstützt das Unternehmen alljährlich als Hauptsponsor.

Über Caren Rothmann:

Caren Rothmann gründete ihr erstes eigenes Unternehmen bereits mit 25 Jahren. Seitdem kann sie auf eine Karriere als erfolgreiche Unternehmerin in der Immobilienbranche zurückblicken, in deren Verlauf sie u.a. den Einkauf von über 200 Mehrfamilienhäusern für einen dänischen Investor begleitet hat. Seit 2010 leitet sie als zentrale Figur die Entwicklung der David Borck Immobiliengesellschaft im Berliner Immobilienmarkt und setzt dabei besonders ihre kaufmännischen und strategischen Begabungen ein und ihre Liebe für Design und Ästhetik.

Über David Borck:

David Borck gilt als einer *der* Experten für den Berliner Immobilienmarkt. Nach mehr als 35 Jahren in der Branche, in die er gerade 18jährig mit einer Maklerlehre startete, kennt David Borck den Berliner Immobilienmarkt wie kaum ein Zweiter. In seinem Netzwerk hat er die renommiertesten Akteure der Branche versammelt und nutzt deren Know-how nun zum Wohle der Kunden. Mit seinem Verhandlungstalent treibt der Unternehmer derzeit die Internationalisierung der David Borck Immobiliengesellschaft und die gezielte Ansprache institutioneller Kunden voran.

David Borck Immobiliengesellschaft erneut von Capital mit Bestnoten ausgezeichnet

Der Immobiliendienstleister aus Berlin wird 2017 erneut beim Capital Makler Kompass als eines von nur sieben Unternehmen in Berlin als Top-Maklerhaus ausgezeichnet

Die David Borck Immobiliengesellschaft wurde 2017 zum dritten Mal in Folge vom etablierten Wirtschaftsmagazin Capital mit der Bestnote ausgezeichnet. Das Analysehaus Feri Eurorating Services hat zusammen mit dem iib Dr. Hettenbach Institut 873 Maklerhäuser und Kaufimmobilien-Vermittler in 50 deutschen Städten **aufwendig getestet und bewertet**. Die David Borck Immobiliengesellschaft aus Berlin schloss dabei wiederholt mit der **Höchstnote** ab. „Der Makler-Kompass ist eine Anerkennung unserer guten und qualifizierten Leistungen am Berliner Immobilienmarkt, auf die wir sehr stolz sind“, sagt David Borck, Geschäftsführer und Inhaber der David Borck Immobiliengesellschaft. Gemeinsam mit Caren Rothmann, ebenfalls Inhaberin und Geschäftsführerin, hat Borck das Unternehmen im Jahr 2010 gegründet und seitdem rund 1.600 Objekte vermittelt.

„Professionalität, Kundenorientierung und ein breites Angebot an Dienstleistungen sowie ein großes Netzwerk sind die Grundlagen unseres Erfolgs“, sagt Caren Rothmann und ergänzt: „Außerdem setzen wir auf digitale Immobilienvermarktung. So erreichen wir unsere Interessenten zum Beispiel auch über Facebook, präsentieren aufwändig produzierte Objektfilme - die teilweise spektakuläre Dohnenflug-Szenen enthalten - auf unseren YouTube und Vimeo Channels und sind auch auf Instagram zu finden. Wir veröffentlichen Exposés auf allen einschlägigen Immobilienportalen sowie auf unserer modernen Website und erstellen projektspezifische Websites mit eigener URL – die natürlich responsive reagieren und auf jedem Smartphone perfekt angezeigt werden.“

Beim Capital Makler-Kompass werden die besten Immobilienvermittler Deutschlands in Hinblick auf ihre Dienstleistungen rund um den Verkauf von Wohnimmobilien ermittelt. Jährlich werden dafür über 10.000 Makler getestet. Dazu führten die Experten von Feri Eurorating Services und dem iib Dr. Hettenbach Institut in einem ersten Schritt zunächst eine quantitative Vorauswahl durch. Zu diesem Zweck erfassten sie die Immobilienangebote auf den wichtigsten Internetportalen innerhalb der letzten zwölf Monate und ermittelten so die 25 größten Maklerhäuser pro Stadt. Anschließend wurden diese einer detaillierten Qualitätsprüfung unterzogen, die sich vor allem auf die Marktposition der Unternehmen, die Qualifikation der Mitarbeiter, Prozessqualität bei Akquise und Vermarktung, die Ausgestaltung der Exposés und Verträge sowie auf die Standards im Kundenservice konzentrierte. **In Berlin erhielten 2017 lediglich sieben Unternehmen die Bestnote**, darunter erneut die David Borck Immobiliengesellschaft.

Ebenfalls ermittelt wurden im Rahmen der Capital-Umfrage die Aussichten für die Immobilienbranche: 85 % der befragten Experten rechnen in den nächsten 12 Monaten mit einem Preisanstieg bei den Bestandswohnungen von mehr als zwei Prozent.

Über die David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Dabei greifen die Immobilienexperten auf ein umfangreiches Netzwerk aus Agenturen,

Finanzierungsexperten, Gutachtern, Anwälten und Banken zurück. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Villa oder Eigentumswohnung, ob Globalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.600 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Auch FOCUS prämierte das Unternehmen im April 2017 als TOP-Immobilienmakler.

<https://david-borck.de/>

Baustart für NeuHouse

Nur sechs Monate nach dem Vertriebsstart erfolgt nun der Baustart für das Projekt NeuHouse mit 75 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten nah am Checkpoint Charlie - Vertriebsstand bei 23 %

Der Wohnungsmarkt in den Berliner Vierteln Kreuzberg und Mitte ist in Bewegung. Nur noch wenige Wohnungen sind in diesen beliebten Kiezen auf dem Markt. Besonders Neubau-Eigentumswohnungen sind gefragt. Für ein neues Angebot sorgt das NeuHouse an der Enckestraße vis-a-vis dem Jüdischen Museum, für das kürzlich der Baustart erfolgte. In einem ersten Schritt wurde bereits der denkmalgeschützte Altbau vollständig entkernt, die Baugrube ausgehoben und für den Bau der Tiefgarage vorbereitet - nun beginnen die Arbeiten am Neubau, der gemeinsam mit dem Altbauendenkmal das Ensemble NeuHouse bildet. Bauherr ist die Tochter der UBM Development AG – **Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH**. Sie entwickelt das Projekt über ihre Projektgesellschaft Stadtgrund Bauträger GmbH. Das Konzept verbindet die Vorteile des denkmalgeschützten Altbaus mitten im Kreuzberger Szene-Kiez mit denen eines Neubaus. Diesen besonderen Reiz sieht auch die Immobilien-Expertin **Caren Rothmann**, Geschäftsführerin und Inhaberin der exklusiv mit dem Vertrieb beauftragten David Borck Immobiliengesellschaft: „Die südliche Friedrichstraße entwickelt sich zurzeit zu einem angesagten Kunst-, Bildungs- und Kreativquartier mit spannender Bar- und Gastroszene“, erläutert sie. Die zukünftigen Bewohner des NeuHouse genießen nach der Fertigstellung nicht nur die spannende Infrastruktur, sondern wahlweise die klassische, mit Ornamenten und Stuck verzierte Architektur des Altbaus aus dem Jahr 1847/48 mit Raumhöhen von bis zu drei Metern und edlen Parkettböden oder das **moderne Design des Neubaus aus der Feder von Gewers & Pudewill**.

Für die Sanierung des **Altbaus** mit seinen 14 Wohnungen hat die Münchner Grund Tochter Stadtgrund Bauträger GmbH einen Denkmalpfleger engagiert, um die einzelnen Farbschichten und Verzierungen und so das bauzeitliche Aussehen des Wohnhauses zu dokumentieren. Wie vor 170 Jahren betreten auch die neuen Bewohner den Altbau durch die historische Bogenfenstertür, steigen danach jedoch bequem in den Aufzug, der sie auf eine der drei oberen Etagen bringt. In der obersten Etage durchbricht eine Maisonettewohnung die klassische Etagenstruktur. Die innenliegende Treppe verbindet den Arbeits- oder Schlafraum direkt unter dem Dach mit dem Wohnraum eine Ebene tiefer. Die Nachbarwohnung verfügt indes über einen eigenen **Dachausstieg mit Terrasse**. Ein Großteil der Wohnungen wird zudem rückseitig mit neuen Balkonen ausgestattet. Als verbindendes Element zwischen Alt- und Neubau haben die Architekten das zweiseitig verglaste Penthaus konzipiert, das auf dem Dach des Altbaus „schwebt“ und über den Neubau erschlossen wird.

Neu- und Altbau bilden gemeinsam ein geschlossenes Ensemble im Sinne der typischen Berliner Blockbebauung mit einem hochwertig gestalteten, grünen **Innenhof** in der Mitte. Insgesamt bietet der **Neubau Platz für sechs Gewerbeeinheiten und 61 Wohnungen**. Um eine lebendige Bewohnerstruktur zu erreichen, wechseln sich Zwei-Zimmer-Wohnungen mit bis zu 149 qm großen Penthäusern ab. In den oberen Stockwerken sind die Etagen als Staffelgeschosse ausgebildet und springen jeweils circa drei Meter zurück – Platz genug für die Sonnenterrasse in Südausrichtung mit Blick über den Besselpark und in Richtung Friedrichstraße. **Die fünf Maisonette-Einheiten** im EG und im ersten Geschoss verfügen über **Terrassen sowie größtenteils separate Eingänge** und eignen sich mitunter als Familienwohnungen. „Zum Baustart Mitte Juni 2017 sind **bereits 23 % der Wohnungen vergeben**, viele davon an Kapitalanleger, die anschließend vermieten wollen. Starkes Interesse zeigen auch Kreative und Unternehmer, die im NeuHouse die Lebendigkeit und Kreativität Kreuzbergs mit modernstem

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an: Eckel Presse & PR GmbH

Knesebeckstraße 54, 10719 Berlin, Tel.: 030/889 12 988, Fax: 030/889 12 990, E-Mail: info@e-pr.de www.e-pr.de

Lebenskomfort verbinden können“, erklärt David Borck, geschäftsführender Gesellschafter der David Borck Immobiliengesellschaft. Abgerundet wird der Wohnkomfort durch eine Tiefgarage sowie einen barrierefreien Aufzug.

Die Geschichte der Enckestraße 4-4a in 10969 Berlin

Das Baudenkmal an der Enckestraße hat eine bewegte Geschichte: 1847/48 wurde das Miethaus in direkter Nachbarschaft zur Neuen Sternwarte errichtet, auch das Hotel Imperial bezog einen Teil des Grundstücks. Anschließend dominierte bis 1945 die Blumengroßmarkthalle den Platz, die 20 Jahre nach ihrer Zerstörung wiederaufgebaut wurde und heute die Akademie des Jüdischen Museums beherbergt. Auch der Checkpoint Charlie sowie die Friedrichstraße sind fußläufig erreichbar, der neu gestaltete **Besselpark** liegt direkt gegenüber. Wer heute das Gebäude an der Enckestraße betrachtet, ahnt wenig von der einstigen Schönheit des über 150jährigen Hauses – doch das ändert sich mit der Sanierung.

Die Lage

Die nördliche Friedrichstraße gilt als angesagte Shopping- und Flaniermeile. Ganz anders präsentiert sich der südliche Teil der Straße: Hier treffen Modernität auf Kreuzberger Urbanität und Künstler auf die schöne Welt der Werbeagenturen. An dieser lebendigen Schnittstelle, mit Blick auf den Besselpark und das Jüdische Museum, entsteht mit dem NeuHouse eine Symbiose aus Neubau und saniertem Altbau.

Realisierung & Konzept

Das architektonische Konzept stammt aus der Feder von Gewers & Pudewill, realisiert wird das Projekt von der Stadtgrund Bauträger GmbH, einer Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Bauträger GmbH. Die David Borck Immobiliengesellschaft ist exklusiv mit dem Vertrieb beauftragt.

Fakten:

- 61 Wohnungen inkl. 5 Maisonette-Wohnungen sowie 6 Gewerbeeinheiten im **Neubau**
- 14 Wohnungen inkl. einer Maisonette-Wohnung im **denkmalgeschützten Altbau**
- 34 **Tiefgaragenstellplätze**, 4 davon mit Elektroladestation
- Zeitlose, klare Architektursprache mit hohem Anspruch an Komfort, Ausstattung und Funktionalität, sowie großzügige, offene Grundrisse
- Wohnungen mit Balkon, Loggia, Terrasse oder Dachterrasse, überwiegend mit Parkblick
- Wohnungsgrößen mit 1 bis 5 Zimmern und 25 qm bis 149 qm Wohnfläche
- Wannenbäder von renommierten Herstellern mit teils bodengleichen Duschen, Gäste-Bäder u.v.m.
- Fußbodenheizung in allen Wohnräumen des Neubaus, charakteristische Wandheizkörper im Altbau
- Moderne Haustechnik mit Türvideosprechanlage, Breitbandkabelanschluss und Telefonanschluss in allen Räumen
- Alle Einheiten werden über einen Aufzug erschlossen
- Barrierefreier Zugang im Neubau
- Vertriebsstart exklusiv über die David Borck Immobiliengesellschaft im Februar 2017
- im Juli 2017 bereits 23 % der Einheiten vergeben
- Baustart Juli 2017, Erstbezug ab Herbst 2019

Projekt-Showroom in der Schlüterstraße 45, 10707 Berlin

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 030 / 887 742 50 oder neuhouse@david-borck.de.

Über den Bauherren Stadtgrund Baurträger GmbH:

Die Stadtgrund Baurträger GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Münchner Grund Immobilien Baurträger GmbH, welche wiederum der österreichischen UBM Development AG angehört. Die Münchner Grund Immobilien Baurträger GmbH ist in ganz Deutschland als Projektentwickler und Baurträger tätig. Der Fokus liegt auf den Asset-Klassen Hotel, Büro und Wohnen. Münchner Grund zeichnet sich durch über 50 Jahre Erfahrung aus und errichtet ausschließlich hochwertige und renditestarke Immobilien zur Vermögensanlage.

Über David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.000 Einheiten einen passenden Erwerber finden. 2016 wurden der David Borck Immobiliengesellschaft erneut Bestnoten beim Capital Maklerkompass verliehen und auch der Focus hat das Unternehmen als Top Makler ausgezeichnet.

Neubauprojekt: Dahlemer Stadtvilla mit vier Maisonettes

Vertriebsstart für eine Stadtvilla mit vier Maisonettewohnungen in der Podbielskiallee 38a in Berlin-Dahlem / Separate Eingänge sorgen für das „Haus-im-Haus“-Gefühl

Wohnkomfort wie im eigenen Haus bieten die Bauherren, die in der Podbielskiallee 38a in Berlin-Dahlem eine Stadtvilla mit vier Maisonettewohnungen errichten. Baustart ist Anfang 2018, der Vertrieb durch die exklusiv beauftragte David Borck Immobiliengesellschaft hat bereits Ende November 2017 begonnen. „Architektonisch greift die Stadtvilla die **Proportionen und Gliederungen der großbürgerlichen Villen** der Umgebung auf und nutzt dazu auch klassizistische Stilelemente von herausragenden Architekten wie Palladio, Persius und Schinkel“, beschreibt Caren Rothmann, geschäftsführende Gesellschafterin der David Borck Immobiliengesellschaft, das Projekt. Das symmetrische Gebäude verfügt über zwei Etagen, ein Souterrain sowie ein zusätzliches Dachgeschoss und wird umgeben von Terrassen, die den Blick in den Privatgarten und auf die benachbarten Villen freigeben. Der Clou: Nicht nur architektonisch zitiert das Haus die Villen in der Nachbarschaft, sondern auch vom Wohnkomfort her. Denn die vier Maisonettewohnungen verfügen sämtlich über einen **separaten Eingang** und sind ohne gemeinsames Treppenhaus zu erreichen. Auch im Innern fühlen sich die künftigen Bewohner wie im Privathaus, denn die Wohnungen erstrecken sich über zwei Etagen und sind in verschiedene Himmelsrichtungen ausgerichtet. „Das Gebäude vereint dank seiner intelligenten Grundrisse sowohl hohe gestalterische Ansprüche als auch den Bezug zur umgebenden Natur“, erläutert David Borck, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter der David Borck Immobiliengesellschaft.

Unterteilt ist der Neubau in zwei Wohnungstypen, die absolut spiegelbildlich angelegt sind. **Zwei Gartenwohnungen mit ca. 137 qm** Wohnfläche erstrecken sich über das Erdgeschoss bis in das belichtete, helle Souterrain, das nochmals über eine eigene kleine Terrasse verfügt. Vor den Wohnungen liegt der weitläufige Privatgarten, der über die knapp 20 qm große Terrasse betreten werden kann. Mittelpunkt im Garten mit seinem alten Baumbestand ist eine eindrucksvolle, aus der Gründerzeit des Dahlemer Villenviertels stammende Blutbuche. Die beiden oberen, ebenfalls spiegelbildlichen **Maisonettes** erstrecken sich über das Ober- und Dachgeschoss. Erschlossen werden sie per Treppe oder **mit dem privaten Lift** über das separate Entrée im Erdgeschoss. In der obersten Etage dieser ca. 146 qm großen Maisonettes befindet sich der offene Wohnbereich zum Essen, Kochen und Leben, an den sich nahtlos die zwei ca. 25 und ca. neun Quadratmeter großen Terrassen mit Blick in den hauseigenen Garten anschließen.

Allen vier Wohnungen gemein ist nicht nur die moderne, klare Architektursprache, sondern auch die hochwertigen Materialien: Belgischer Blaustein, großformatiges Fischgrät-Eichenparkett mit Fußbodenheizung sowie Kirchheimer Muschelkalk, durch die ein gestalterischer Dreiklang entsteht. Ebenso gehören Standards wie die Video-Gegensprechanlage, **Aufzüge mit direktem Wohnungszugang** für die oberen Wohnungen, bodentiefe Holzfenster und ein integrierter elektrischer Sonnenschutz zur Ausstattung. Auf Wunsch sind auch Stellplätze verfügbar, wobei die nur 150 Meter entfernte U-Bahn **lediglich 13 Minuten von Dahlem bis zum KaDeWe** braucht – von den nahen Einkaufsmöglichkeiten am Breitenbachplatz, Roseneck und an der Schloßstraße einmal ganz abgesehen. In der ruhigen und großbürgerlichen Dahlemer Umgebung locken Museen, Parks und der Grunewald zum Erholen und auch das Grundstück ist geprägt von seinem alten, schönen Baumbestand.

Über das Neubauvorhaben Podbielskiallee 38a in 14195 Berlin-Dahlem

- Neubauensemble über drei Etagen
- Ca. 566 qm Wohnfläche in vier Maisonettes
- Zwei KFZ-Stellplätze und ein Parklift
- Gesamtvolumen 4.909.000 €
- Kaufpreise ab 7.292 Euro / qm
- Fußbodenheizung, Fischgrät-Eichenparkettböden, bodentiefe Fenster, Video-Gegensprechanlage, eigene Balkone bzw. Terrassen und Privatgärten im EG
- Hochwertiges Interieur mit Belgischem Blaustein und Kirchheimer Muschelkalk, Natursteinbädern, Farben vom Luxusfarbhersteller Farrow & Ball, privater Aufzug

Zeitplan:

Vertriebsstart Ende November 2017; Baubeginn Anfang 2018; Rohbau-Fertigstellung/Richtfest Frühjahr 2019, Erstbezug Ende 2019

<http://podbielski38a.de/>

Über David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.600 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Derzeit vermarktet die David Borck Immobiliengesellschaft mit dem NeuHouse ein Ensemble aus Neubau und Baudenkmal im angesagten Kreuzberger Kiez. Anfang 2018 startet zudem der Vertrieb für ein neues Projekt in der Schönhauser Allee sowie für das Neubauprojekt Nano mit 68 kompakten Wohnungen in Treptow-Köpenick.

Alle 194 Wohnungen im Stadtquartier nio verkauft

Binnen zweieinhalb Jahren hat die David Borck Immobiliengesellschaft alle 194 Einheiten des Projekts nio verkauft / Rohbau steht seit 24.01.2018 – Erstbezug im Sommer 2018

Kurz nach der Fertigstellung des Rohbaus Mitte Januar diesen Jahres hat die David Borck Immobiliengesellschaft, die mit dem Vertrieb der 190 Wohnungen und vier Townhouses des Projekts nio beauftragt ist, sämtliche Einheiten verkauft. Viele Neueigentümer aus Deutschland haben sich für eine Wohnung in dem Neubau-Ensemble im angesagten Prenzlauer Berg entschieden, aber auch internationale Käufer haben in nio investiert. „Wir freuen uns, dass das Projekt sowohl national als auch international sehr beliebt ist“, erläutert Caren Rothmann, geschäftsführende Gesellschafterin der David Borck Immobiliengesellschaft. „Neben den vielen internationalen Interessenten zeigten sich vor allem Berliner, Hamburger und Münchner von der einzigartigen Architektur des Neubauensembles begeistert.“, ergänzt die Immobilien-Expertin. Viele der Käufer stammen zudem direkt aus der Nachbarschaft in Prenzlauer Berg und Mitte und wollen ihren angestammten Kiez nicht verlassen, aber dennoch den Komfort einer Neubau-Wohnung mit bodentiefen Fenstern, Fußbodenheizung, Tiefgarage, Aufzügen und hochwertigen Parkettböden genießen. „Wir haben ganz bewusst auch Familien mit Kindern angesprochen und für sie eine urbane Infrastruktur mit einem **großzügigen, begrünten Innenhof, zahlreichen Spielplätzen sowie großen Abstellräumen für Fahrräder und Kinderwagen** geschaffen. Positiv schlägt sich auch das ohnehin familienfreundliche Umfeld mit Läden, Schulen und Kindergärten nieder, dass alle Erledigungen fußläufig ermöglicht“, fasst der geschäftsführende Gesellschafter David Borck von der David Borck Immobiliengesellschaft zusammen.

Nicht nur bezüglich der Ausstattung und der Grundrisse, die von einem bis fünf Zimmern reichen, sondern auch bezüglich seines Designs ist das Neubau-Projekt besonders vielfältig. So gibt sich die Architektur aus der Feder von Dominik Krohm vom **Architekturbüro Klaus Theo Brenner – Stadtarchitektur** in Richtung Bornholmer Straße klassisch und zeitlos in Anlehnung an die Gründerzeit. In Richtung des Wohnquartiers Finnländische Straße hingegen präsentiert sich das Ensemble modern und abwechslungsreich mit bewussten Brüchen und Kontrasten nach Plänen von **Ester Bruzkus und Patrick Batek**. Bauherr des Quartiers mit seinen 194 Einheiten auf dem ehemaligen Mauerstreifen ist die **PREMIUM Immobilien Deutschland GmbH**, ein Spezialist im Bereich Wohnimmobilien mit bald 20-jähriger Erfahrung am österreichischen und deutschen Wohnimmobilien-Markt.

Auch für die David Borck Immobiliengesellschaft ist das Projekt an der Schnittstelle zwischen dem West- und dem Ostteil der Stadt etwas ganz Besonderes: Es war das bislang größte Neubauprojekt im Alleinvertrieb des Unternehmens. Inzwischen hat die Immobiliengesellschaft diesen Unternehmensschwerpunkt weiter ausgebaut: So vermarktet das Team von Caren Rothmann und David Borck mit dem NeuHouse ein Ensemble aus Neubau und Baudenkmal im angesagten Kreuzberger Kiez. Anfang 2018 startete zudem der Vertrieb für ein neues Projekt in der Schönhauser Allee sowie für das Neubauprojekt Nano mit 68 kompakten Wohnungen in Treptow-Köpenick. Ende 2017 hat zudem der Verkauf für eine Stadtvilla mit vier Maisonettwohnungen in der Podbielsiallee in Berlin-Dahlem begonnen.

Über David Borck Immobiliengesellschaft:

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobiliengesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau, ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.600 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Derzeit vermarktet die Immobiliengesellschaft unter anderem die Neubau-Projekte NeuHouse in Kreuzberg und Podbielskiallee 38a in Dahlem. Anfang 2018 startete zudem der Vertrieb für weitere Projekte in der Schönhauser Allee und in Treptow-Köpenick.

Über den Bauherren PREMIUM Immobilien Deutschland GmbH:

Die PREMIUM Gruppe ist mit 76 Mitarbeitern an den Standorten Berlin und Wien vertreten. Als Projektentwickler und Bauträger im Bereich Wohnimmobilien ist PREMIUM seit 1995 im Neubau und der Sanierung von mehrgeschossigen Wohnbauten tätig. Das Leistungsspektrum von PREMIUM umfasst im Wesentlichen die Grundstücks- und Objektakquise, die Übernahme der Projektentwicklung einschließlich des Genehmigungsverfahrens und die bauliche Umsetzung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Auf Wunsch werden für Investoren und Wohnungskäufer die Vermietung, Verwaltung und laufende Betreuung während des gesamten Investitionszeitraums übernommen.

Fakten rund um nio

- Exklusivvertrieb David Borck Immobiliengesellschaft mbH
- Bornholmer Straße 67-70, 10439 Berlin
- Grundstücksfläche ca. 5033 m²
- 190 Wohnungen (inkl. Penthouses) zwischen 1 und 5 Zimmern und 34 bis 148 qm
- 4 weitere Townhouses zwischen 124 bis 143 qm
- Projektentwickler ist die Premium Immobilien Deutschland GmbH
- Architektur & Planung: Klaus Theo Brenner – Stadtarchitektur & Bruzkus Batek Architekten
- Kaufpreise ab 3.400 Euro / qm, durchschnittlich 4.100 Euro / qm
- Großzügiger und begrünter Innenhof mit Spiel- und Grünflächen
- Kinderwagen- und Fahrradstellplätze
- Alle Wohn-Einheiten sind mit Balkonen, Loggien oder Terrassen ausgestattet
- Tiefgarage mit Ladestationen für Elektroautos
- Optimale Anbindung an den ÖPNV über den S-Bahnhof Bornholmer Straße
- Projekt-Website www.nio-wohnen.de

Zeitplan:

September 2015: Verkaufsstart für die Häuser 1-6, Mitte Januar 2016 Verkaufsstart für Häuser 7-9, Baubeginn Frühjahr 2016, Verkauf der letzten Einheit Februar 2018, Rohbau-Fertigstellung 24. Januar 2018, Erstbezug Sommer 2018